

Einsatz des sichereren Internet-Browsers „VR-Protect“ in der Volksbank Musterstadt

Mustervorstandsvorlage, GELBE Textbereiche bitte individuell anpassen.

Zusammenfassung

Die Anwendung „PROTECT“ der Firma Coronic ist seit Jahren in vielen Banken und Sparkassen im In- und Ausland mit großem Erfolg im Einsatz. VR-Protect kann die Sicherheit unserer Privat- und Firmenkunden im Online-Banking nachhaltig verbessern, Phishing reduzieren, die Belegkosten senken und die Online-Quote steigern.

Analyse: Phishing, unsichere Kunden, geringe Bereitschaft „zum Aufpassen“

Bei Privatkunden: Obwohl strategisch das Mobile-Banking im Fokus steht, erfolgen immer noch die Hälfte aller Transaktionen am Arbeitsplatz-PC. Für Privatanwender und kleinere Geschäftskunden lohnt sich der Aufwand zum Einsatz einer Zahlungsverkehrssoftware meist nicht. So nutzen sie in der Regel ihren Internet-Browser für das Online-Banking. Genau hier setzen die Betrüger an. Sie klauen die Zugangsdaten direkt aus dem ungeschützten Standard-Browser und versuchen die folgenden Überweisungen zu ihrem eigenen Vorteil zu manipulieren. Dadurch geht deutschlandweit jedes Jahr nicht nur ein zweistelliger Millionenbetrag durch Phishing verloren, sondern auch ein Großteil der Kunden hält Online-Banking nach wie vor für unsicher. Diese unsicheren Kunden sind für alle Produktangebote und Kundenreisen auf dem Online-Kanal verloren.

Bei Firmenkunden: Die neue Vertriebsplattform und das Multivia Web Firmenkundenportal sind die zentralen Bausteine für Geschäftskunden. Über die neuen Internet-gestützten Portale können auch hochsensible Dokumente wie Bilanzen, Verträge und Kreditprotokolle ausgetauscht werden. Ganz generell lautet der Trend der Rechenzentrale „mehr Online und mehr Web“. Viele kleinere Firmenkunden entscheiden sich für Online-Banking, auch weil ihnen der Einsatz einer Zahlungsverkehrssoftware für EBICS oder HBCI zu kompliziert erscheint. Die Zahl der Firmenkunden, die Online-Banking mit einem Standard-Internetbrowser machen, wird weiter steigen.

Veränderungsvorschlag

Der Zahlungsverkehr im Internet-Browser wird stark zunehmen, nicht nur bei den Firmenkunden. Damit wird Phishing, wie wir es heute vornehmlich im Privatkundenbereich kennen, in Zukunft auch bei Firmenkunden zu erwarten sein, allerdings bei deutlich höheren Schadenssummen. Die Absicherung der Portale und des Online-Bankings ist für Firmen- und Privatkunden optimierungsfähig. Daher möchten wir einen sicherheitsverbesserten Zugriff mit Hilfe eines gehärteten, hochsicheren Internet-Browsers auf unsere Systeme ermöglichen.

Die Zielsetzung ist bei Firmenkunden den vollen Funktionsumfang im Firmenkunden-Banking mit hohen Limiten und allen Portal-Funktionen über den VR-Protect Browser oder eine Zahlungsverkehrssoftware anzubieten, um die Sicherheit, gerade bei hohen Transaktionssummen, zu verbessern und den Umstieg von HBCI zu erleichtern.

Die Zielsetzung bei den „ängstlichen“ Offline-Privatkunden ist die Wechselbereitschaft in das Online-Banking mit VR-Protect zu erhöhen, um die Online-Quote nachhaltig zu verbessern und die Belegkosten zu senken.

Die Zielsetzung bei sicherheitsinteressierten Online-Kunden ist VR-Protect als sicherere Alternative zum Banking mit einem Standard-Browser anzubieten, um Phishing zu reduzieren und die Kundenbindung zu stärken.

Vorteile

Durch VR-Protect wird die Sicherheit für Privatkunden und Firmenkunden nachhaltig erhöht. In der Folge ist mit einem Rückgang der Phishing- und Phishing-Folgekosten zu rechnen. Ängstliche Kunden fassen Vertrauen und finden so ihren Weg von der Belegeinreichung ins Online-Banking. Es gibt Häuser, die innerhalb eines Jahres 10 % ihrer Belegkunden ins Online-Banking gebracht haben. So wurde nicht nur die Onlinequote erhöht, sondern auch die damit einhergehenden Belegkosten im fünfstelligen Bereich p.a. reduziert.

Verteilung des Produktes: Der gehärtete Browser VR-Protect wird als Empfehlung im Rahmen des VR-ComputerChecks mit angezeigt und verteilt. Er wird damit automatisch bei den Kunden verbreitet, die Ihren PC regelmäßig prüfen und Sorgen um die Sicherheit haben. Der Browser steht für Windows und MacOS als Desktop-Browser zur Verfügung.

Kosten

Die Kosten berechnen sich nach der Zahl der aktiven Online-Banking Kunden. Für die Gruppe der Volksbanken Raiffeisenbanken bietet der Hersteller großzügige Sonderkonditionen und Garantien an. Der Preis pro aktivem Online-Kunde liegt bei monatlich 1,5 Cent zzgl. einer Grundgebühr von 150 €, was für unser Haus 375 € pro Monat ergibt (15.000 aktive OB-KD x 0,015 € + 150 €). Darin enthalten ist sowohl die regelmäßige Anpassung des Produktes an die geänderte Sicherheitslage als auch der 2nd Level-Support durch den Hersteller. Hinzu kommt eine einmalige Setupgebühr von 990 €.

Keine Lizenzkosten: Die Lizenz- und Wartungskosten entfallen für den VR-Protect.

Frühbucherrabatt: bei Beauftragung vor 31.12.2021 entfällt die Setupgebühr.

Zufriedenheitsgarantie: wenn wir mit dem Produkt nicht zufrieden sind, können wir im ersten Jahr frist- und folgenlos kündigen. Es fallen keine Kosten an.

Im Hinblick auf die potentiellen Möglichkeiten der Schadensreduktion ist dies ein marktgerechter Preis. Bei aktiver Bewerbung des Produktes gegenüber den Belegkunden lassen sich bei 13.000 Offline-Kunden und einer fünfprozentigen Nutzungsquote jährliche Einsparungen in Höhe von 46.000 € erzielen (13.000 Offline-Kunden x 5% x 72 € Belegkosten p.a.).

Hinweis zur Coronic GmbH: die Firma bietet seit 2003 Sicherheitsprodukte wie den VR-Computer-Check sowie Authentifizierungslösungen für Banken und Sparkassen an. Das Unternehmen ist seit 2004 Technologiepartner der VR-NetWorld GmbH.

Rechtliches: **Datenschutz, Nutzungsbedingungen, Regulatorik**

VR-Protect arbeitet datenschutztechnisch wie ein normaler Browser. Daher werden regelmäßig keine personenbezogenen Daten beim Hersteller Coronic verarbeitet. Davon ausgenommen ist allein die IP-Adresse des Browsers, die zur Bereitstellung von Updates sowie der Verbesserung der Sicherheit des Produktes in einer getrennten Security-Datenbank für maximal 30 Tage abgelegt wird.

VR-Protect muss nicht als wesentliche Auslagerung eingeschätzt werden. VR-Protect kann als nicht rechnungslegungs-, risikomanagement- und informationssicherheitsrelevant eingeschätzt werden. Ein Neuprodukt-Prozess ist nicht zwingend.

Ein positiver Prüfbericht der AWADO Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu VR-Protect liegt vor. Der BVR hat das Produkt in einem Artikel der BankInformation empfohlen.

Die dem Vertrag zugrundeliegenden Nutzungsbedingungen sowie die Erklärung zur Auftragsdatenverarbeitung wurden durch uns geprüft und freigegeben.

Das Produkt ist seit zehn Jahren bei über 150 Banken im Einsatz. Es hat bisher laut Hersteller keinen einzigen Phishingfall gegeben.